

Beschlussvorlage Nr. 009/2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus	30.01.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	01.02.2018	nicht öffentlich

Betreff:

Museum im Landrichterhaus Neustadtgödens - Rückblick auf die Saison 2017 sowie Ausschau auf die kommende Saison

Sachverhalt:

Seit 2007 besteht eine erfolgreiche Kooperation zwischen dem Zweckverband Schlossmuseum Jever und der Gemeinde Sande über die fachgerechte Leitung und Betreuung der Ausstellungsbereiche des Museums im Landrichterhaus Neustadtgödens. Die Geschäftsführerin des Zweckverbandes, Frau Prof. Dr. Antje Sander hat die Museumsleitung inne und wird einen Überblick über die Zusammenarbeit und die bisher erreichten Ziele geben.

a) Rückblick auf die Saison 2017

Im März letzten Jahres wurde die Sonderausstellung „Radikal angepasst – Erste Täufer in der Herrlichkeit Gödens“ in einem feierlichen Rahmen eröffnet.

Gemeinsam mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Gödens hatte man eigens zum Reformationsjahr eine Kooperation geschlossen und gemeinsam ein angemessenes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert.

Neben der Sonderausstellung fanden Vortragsveranstaltungen, Theateraufführungen für Kinder und Erwachsene, spezielle Kostümführungen, usw. statt.

Insgesamt haben die Ausstellung rund 2.500 Gäste besucht. Zusammen mit den sonstigen Veranstaltungen konnte man rund 3.200 Besucher begrüßen.

Die Realisierung der Ausstellung und des Jahresprogramms haben Kosten von rund 12.500 € verursacht, davon konnten 11.500 € in Form von Fördermitteln eingeworben werden.

Ein ausführlicher Rückblick wird während der Sitzung durch den Zweckverband Schlossmuseum Jever und die Verwaltung gegeben.

b) Vorstellung des Konzeptes für die kommende Saison

Durch die beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung wird es gerade im Tourismus- und Kulturbereich Einschnitte geben.

Die bisherigen Öffnungszeiten des Landrichterhauses von dienstags – sonntags von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr werden reduziert.

Ab dieser Saison gelten in Abstimmung mit dem Zweckverband Schlossmuseum Jever folgende Öffnungszeiten:

dienstags – samstags von 14.00 – 17.00 Uhr sowie
sonn- und feiertags von 11.00 bis 17.00 Uhr

Außerdem wurde beschlossen, künftig auf eine jährlich wechselnde Sonderausstellung zu verzichten, um finanzielle und personelle Ressourcen einzusparen.

In Abstimmung mit dem Zweckverband ist daher die Verlegung der sich im Obergeschoss befindenden Dauerausstellung ins Erdgeschoss vorgesehen. Diese hat mittlerweile ein Alter von 12 Jahren erreicht, so dass hier eine Überarbeitung und kleine Ergänzung vorgenommen werden soll. Weiter ist seitens des Zweckverbandes eine Überprüfung des ebenfalls seit 12 Jahren bestehenden kulturhistorischen Rundganges durch den Ort geplant.

Darüber hinaus ist es durch die intensive Sammlungstätigkeit nötig geworden, die Objekte adäquat zu inventarisieren. Mit Hilfe eines digitalen Inventarisierungsverfahrens wären eine fachgerechtere und eine stärkere wissenschaftlichere Überarbeitung der Bestände möglich. Die Bestandsaufnahme würde ehrenamtlich erfolgen.

Weitere Inhalte werden während der Sitzung vorgestellt.

Für die Verlegung, die Überarbeitung und Ergänzung der Dauerausstellung / des Rundganges, die Durchführung des sonstigen Programms sowie die professionelle Inventarisierung würden Kosten von bis zu ca. 4.000 € anfallen.

Im Ausschuss ist zu entscheiden, ob den geplanten Maßnahmen so zugestimmt werden kann. Die Mittel wären ggf. im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Entsprechende Zuschussanträge werden gestellt. Werden Zuschüsse nicht in benötigter Höhe erreicht, werden die Maßnahmen entsprechend reduziert.

Beschlussvorschlag:

Den geplanten Maßnahmen für die kommende Saison wird grundsätzlich zugestimmt. Die Mittel werden ggf. im Nachtragshaushalt bereitgestellt. Entsprechende Zuschussanträge werden gestellt. Werden Zuschüsse nicht in benötigter Höhe erreicht, werden die Maßnahmen entsprechend reduziert.

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	4.000 €
Direkte jährliche Folgekosten:	_____ €

Finanzierung:

Eigenanteil:	1.000 €
objektbezogene Einnahmen:	3.000 € durch Förderer
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	_____ €

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit €/ Nein
im Ergebnishaushalt	
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:	

Anlagen:

Janßen

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
----------------------	------------	--------------	--------------